

Halle und Umgebung.

Halle den 12. Februar 1916.

Personalveränderungen.

Bestand: zum 5. u. 10. M. a. n. n.: der Oberleitnant der Landwehr a. D. Eduard Mogens (Halle a. S.) zuletzt Lt. d. Landw. Inf. 2. Aufgeb. (1. Cöln), jetzt im Inf. Regt. Nr. 354; zum Oberleutnant: der Veterinär der Reserve Dr. Lang (Halle) b. Veterinär-Kol. Nr. 22, Voigt, Ob. Veter. (Veterinär-Kol. d. Landw. 2. Aufgeb. Halle a. S.) bei d. II. Ert.-Abt. Veter. Regts. Nr. 75, als St.-Vet. ohne Patent zu d. Veter.-Offizieren d. Landw. 2. Aufgeb. übergeführt.

Veränderungen.

Dem Eisenbahnbetriebsrat a. D. Zakarias in Halle a. S. ist das Verbandskreuz in Silber, dem Bahnhofsarbeiter Wirt in Halle a. S. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Dem Sanitätsrat Dr. Bernhard Krenet in Halle a. S. wurde der Charakter als Geheim Sanitätsrat verliehen.

Vortragabend zum Feste des Nationalen Frauenbundes.

Nachdem hiermit nochmals auf den Vortragsabend von Leonold Sachle zugunsten des Nationalen Frauenbundes verweisen und besonders betonen, daß die Rollen von dem Veranstalter selbst getragen werden, so daß die Elemente eines bedeutenden Vortrags abgelesen werden kann. In der Richtung „Der Leben die Raum“ von Paul Lehmann, welche Leonold Sachle zum Vortrag bringen wird, werden vom einflussreichen Leiter zwei Werke von Grief, und zwar „Abend in Dodgebrage“ und „An der Wege“, welche Leonold Sachle in der Richtung „Die Welt“ unter der Leitung von Kapellmeister Paul Graener zur Aufführung gelangen.

Eintrittsstellen zu diesem genutzlichen Abend sind auch nach dem der Abendkaffe im Saale der Loge zu den fünf Tünnen zu bekommen.

Eine neue Reichsbilderwoche.

Nach einer Mitteilung des Vorstands des für den deutschen Buchhandel soll voraussichtlich in der letzten Hälfte des Monats eine neue Reichsbilderwoche abgehalten werden. Die Anzahl auf die große Zahl der zum Beerdienst einberufenen Mannschaften aller Bildungsschichten, sowie die lange Dauer des Krieges haben bekanntlich die Herstellung von Bildern veranlaßt, dieser Frage durch Gründung von Bildvereinen näherzutreten. Es ist daher mit Dank zu begrüßen, daß der Gesamtanspruch zur Verteilung von Bildern im Felde und in Lazareten in Berlin wiederum eine Sammlung von Büchern zum Zwecke der Verbreitung in das Feld in die Wege leiten will. Ursprünglich auf die Schulen beschränkt, soll nach dem Vortrage einer Kommission im preussischen Ministerium des Innern diese Schulbilderwoche in eine allgemeine Bilderwoche umgewandelt werden, bezweckt, daß bei den Ortsverbanden Sammelstellen errichtet werden, wie überhaupt dem Buchhandel ein hervorragender Anteil bei der Ausführung dieser Bilderwoche zukommen werden soll. Sobald die Genehmigung zur Sammlung von Bildern in Preußen von den zuständigen Stellen erteilt worden ist, wird es Sache der Provinzialauschüsse in den übrigen deutschen Bundesstaaten sein müssen, diese Genehmigung auch für ihre Bezirke zu erwirken und geeignete Vorbereitungen zur Durchführung des Unternehmens zu treffen.

Bionozotefabrikant Carl Richard Ritter 80 Jahre alt.

Heute, am 12. Februar, begeht der Senior der altberühmten Bionozotefabrik von C. R. Ritter, Herr Carl Richard Ritter, seinen 80. Geburtstag. Seine nimmermüde Schaffensfertigkeit ließ ein Werk erleben, welches sich heute in der ganzen Welt eines hohen Ansehens erfreut. Möge ihm noch ein recht sonniger Lebensabend beschieden sein.

Frankreichs und Englands Kampf um Ägypten bis zum Marokko-Vertrag des Jahres 1914.

Wieder dieses Thema hielt Herr Prof. Dr. Jancke am Donnerstag im Hauptbesitz Melanchthons einen interessanten, aktuellen Vortrag.

Einleitend mied der Redner auf die vor mehreren Wochen durch die Zeitungen verbreitete Notiz, England habe bei Frankreich und den USA Unterstützung gegen den türkischen Angriff auf Ägypten und den Sudan nachgeholt, hin. Frankreich hat bekanntlich dieses Hilfsgeld ungenutzt verfallen lassen. Betrachtet man die Geschichte des Paranoonanlandes des letzten Jahrhunderts, so ist es auch wohl zu verstehen. Seit 1798, als seit dem Zug Napoleons I. der gewaltige Araber der Herrscher Ägyptens war, herrichte eine höhere Rivalität zwischen Frankreich und Eng-

land. Politisch wie militärisch war Napoleons ägyptischer Feldzug nicht bedeutend, wohl aber der französische Einfluß im Paranoonanland seit dieser Zeit gegen den Engländers stark überwiegend. Dagegen war Englands sehr Sorge, daß die Franzosen von Ägypten aus Indien beherrschen könnten. Sines und Trachten beider Staaten sind darauf aus, die schwache Mameluckenherlichkeit zu vernichten und sich die Vorkerrschaft in Ägypten zu sichern. Dabei hat England nur realpolitische Gedanken hinsichtlich der Beseitigung seiner indischen Besitzungen geäußert. Zu Anfang des 18. Jahrhunderts setzte sich England in dem Bestreben Gibraltar fest; die französische Revolution, Napoleons militärischer Feldzug nach Ägypten — die Vernichtung der französischen Flottenflotte bei Abukir (1798) durch Nelson, die vergebliche Belagerung der Festung Malta — begründeten Englands Geherrschung auch im Mittelmeer. Wertwüchsigerweise ließen sowohl England wie Frankreich ihre Ansprüche auf das Pharonenland fahren und räumten die Mameluckenherlichkeit wieder auf. Die Kolosale brachte die Herrschaft des „dunklen Ozeanmannes“ und türkischen Statthalters Mehmet Ali, der, ein echter Oriental, das Ziel, Ägypten politisch und wirtschaftlich selbständig zu machen, verfolgte und sogar im Jahre 1811 die erste Staatsverfassung erwarb.

Die Eroberung Ägyptens durch die Franzosen (1800) bildete die tiefste Ursache zu einer neueren Politik Englands, das der eigentliche Feind Mehmet Ali war. England trachtete danach, die territoriale Nachfolge des türkischen Statthalters zu werden. In dem Antrag vor dem Parlament ein weiteres Schritt zur Eroberung Ägyptens und Durchdringung des gesamten Sudan. Dieser Bau wurde beschlossen und in den Jahren 1869—1889 von Kanal III. durchgeführt. England suchte den Bau dauernd zu hinterreiben. Schließlich entwickelte sich durch die Schuldenerklärung Smail Paschas, Mehmet Ali Nachfolger, Verhältnis, daß das Unternehmen vor dem Bankrott stand. In diesem Augenblicke kaufte England das gesamte Aktienkapital Smail Paschas auf: der schärfste Gegner des Kanalbaues wurde Statthalter des Unternehmens. Entgegen der in England vorherrschenden liberalen Partei ist das Londoner Kabinett stets für ein Ziel losgegangen; Frankreich hat sich dann zurückgezogen. Durch die Eroberung Ägyptens (1882) ist Ägypten in der Hand Englands.

Ein größerer Zwischenfall in der ägyptischen Frage zwischen Frankreich und England trat dann nochmals im Jahre 1886 (Fajshoba) ein: 1888 leistete Frankreich völlig Verzicht auf Ägypten. Wie sich die Lage des Pharonenlandes seit und besonders nach dem Krieg gestaltet wird, läßt sich heute noch nicht sagen. Es ist unbestimmt, ob Ägypten neutralisiert oder England helfen oder an die Türkei zurückgegeben wird, oder welches sonst das Schicksal des Mittelandes ist. Über hoffen wollen wir, daß die Lippen der Verbündeten am Nil und Sueskanal ebenso vom Kriegsschiff befreit werden, wie am Euphrat und Tigris, am Bosporus und an den Darbanellen.

Der Gesangsverein für die Stadt Halle

Am Freitagabend in den Thalia-Sälen einen Familienabend, der erfreulicherweise einen recht guten Beifall aufwies. Ein Mozartisches Quartett (Allegro, Andante, Rondo, G-moll) eröffnete den Abend. Die Mitwirkenden: Edler (Viola), Ludwig (Viola), Schwendler (Violoncell), Schmidt (Violine) beherrschten uns eine künstlerisch abgerundete, technisch fein ausgeübte Wiederholung der Himmungsollen Werke.

Herr Geheimter Rat Schilke begrüßte dann die Anwesenden, wie es auf humanitären Zweck des Vereins hin, der heute weniger als je in der Fürsorge für die entlassenen Sträflinge mied werden dürfe.

Darauf ergriff der amerikanische Austauschprofessor L. C. Hall, New York-Göttingen, das Wort zu einem Vortrag über „die sittlichen Pflichten der Gesamtheit gegen die Befragten“. Hall, der in unserer Stadt infolge seines kürzlich gehaltenen interessanten Vortrages über die „Parteitämpfe in den Vereinigten Staaten“ sein Unbestimmter mehr ist, gab in scharfgezeichneten Umrissen ein Bild von den amerikanischen Verhältnissen, von den menschenwürdigen Zuständen in den Gefängnisanstalten, die in den USA herrschen, auf die Verhältnisse hin. Durch Einführung der Jugendgerichtsstände und des Gefängnis der unbestimmten Straftermine, nach dem ein Sträfling bei guter Führung schon früher, als die Strafe vorriet, entlassen werden kann, ist eine Besserung eingetreten. Auch Gefängnisse haben sich gebildet, die sich mit der Fürsorge der entlassenen Sträflinge beschäftigen. Gute Verhältnisse werden aber erst dann eintreten, wenn die Gesamtheit haben wird, welche Pflichten sie gegenüber den Sträflingen hat. Der Vortrag wurde mit viel Beifall aufgenommen. Daran schloß sich Schuberts Ständchen, recht wirkungsvoll vorgetragen vom Weiling-Damenschor, wobei Dorelle Weiling Solo sang. Auch die Soli für Violine von Sproh und Brahms-Jochim spielten sehr gut. Die Soli für Violoncell, die Kontrabass Soli von Sproh und Weiling, waren ein künstlerischer Genieß. Nachdem der Franzoschor noch einige Lieder von Rahn vorgetragen hatte, endete die schöne Feier mit dem gemeinsamen Gesang: „Ach, bleib mit deinem Schutze.“

Butter wird in der Woche vom 14. bis 20. Februar (7. Woche) gegen den gültigen Abschritt des Buttersehens an einen Haushalt nur zu einem Butterfund abgegeben. Haushaltungen, welche aus mindestens 5 Angehörigen bestehen, erhalten auf Wunsch ein weiteres Stück Butter von einem Butterfund.

Seitliche und zuzische Dolmetscher werden noch eingestell. Gelüste sind an das Kriegsministerium I. Einweisungsteilung in Berlin W. 66, zu richten. Die Bewerber müssen deutsche Reichsangehörige, unbescholten, gesund und zweckmäßig sein.

Über die Regelung des Viehhandels in der Provinz Sachsen befinden, wie bekannt wird, irrtige Auffassungen. Der Viehhandel der Mitglieder des Verbandes kann sich vom 16. Februar ab vorläufig ebenfalls abwickeln wie in der Zeit vor dem 7. Februar — nur müssen die vorgeschriebenen Anzeigen an den Verband erstattet und Bücher nach dem angegebenen Muster geführt werden. Formulare der Anzeigen und Bücher sind bei den Druckereien und den meisten amtlichen Kreisbehörden zu beziehen. Ausgeschlossen vom Handel sind in Zukunft nur die Nichtmitglieder des Verbandes. Da die Ausstellung der Ausweise nicht überall bis zum 15. Februar durchgeführt sein wird, sind die zuständigen Kreispolizeibehörden ersucht, Zwischenkarten bis zum 29. Februar gültig auszustellen. Um Klagen bei Anträgen auf Erteilung der Ausweise zu vermeiden, wird empfohlen, dem Antrage einen Nachweis über die Verantwortung zur Gewerbesteuer oder Wandergewerbesteuer sowie eine unterschrieben vollzogene Erklärung beizufügen, die besagt, daß der Antragsteller dem Viehhandel bereits vor dem 1. Juli 1914 in ähnlicher Umfange wie jetzt, ausgeübt hat. Dazu die Befreiung der Ortspolizeibehörde, daß die betreffenden Angaben richtig sind und auch seitens der Polizei gegen Erteilung einer Ausweise keine Bedenken bestehen.

Die Anträge sind bis auf weiteres an den Viehhandelsverband in Magdeburg, Domplatz 1, zu richten. Besonders bemerkt wird noch, daß am 15. Februar der Handel nur den Beschränkungen der Verfügung des Stellvert. Generalkommandos des IV. Armeeplatzs vom 5. Februar unterliegt. Von Erhebung der in § 16 vorgeordneten prozentlichen Abgabe vom Kaufpreis wird vorläufig abgesehen.

Witwen- und Waisenfürsorge des Verbandes mittlerer Reichsgebiets- und Volksgruppenkomitee. Seit zwölf Jahren ist von den Mitgliedern des Verbandes mittlerer Reichsgebiets- und Volksgruppenkomitee die gesamtliche Beschäftigung zum Jahreswechsel durch freiwillige Spenden zu den Hinterbliebenen-Unterstützungsarbeiten der einzelnen Bezirksvereine abgeleistet worden. Bisher sind auf diese Weise rund 200 000 Mark aufgebracht und allwöchentlich an die Witwen und Waisen verlorener Mitglieder verteilt worden. Beim letzten Jahreswechsel betrug das Ergebnis dieser Geldauszahlung über 230 000 Mark, die mit den sonstigen Spenden zu den genannten Unterstützungsstellen in Höhe von 17 000 Mark (insgesamt also über 40 000 Mark) an 853 Witwen zum Weihnachtsfest verteilt werden konnten. Das Ergebnis dieser Lebensleistung ist um so höher anzuschlagen, als diese lebende Sammlung neben den sonstigen vielen Sammlungen innerhalb des Verbandes und für allgemeine Kriegsflüchtlingsarbeit von den Mitgliedern durchgeführt worden ist.

Der Arbeitsmarkt in der Provinz Sachsen und im Herzogtum Anhalt im Januar 1916. Auf dem Arbeitsmarkt für männliche Personen sind im Januar im ganzen nur unbedeutende Verschiebungen gegenüber dem Vormonat vorzumerken. Hierfür allgemein wird aber über einen großen Anstieg von Jugendingen berichtet, deren Unterbringung teils wegen ihrer Vermögensverhältnisse, teils infolge geringer Lohnsichere aus Personalangelegenheiten erklärbar sein dürfte.

Der Arbeitsmarkt für weibliche Personen hat sich im Berichtsmontat merklich ungünstiger gestaltet, insbesondere wegen der einschneidenden Bestimmungen für die Zulassung von Frauen in die Fabrik- und Bergbauindustrie. Dazu kamen weitere Entlassungen infolge der Kampfbewandlung in der Zuckerindustrie und in einigen Metallwarenfabriken (Fein). Besonders nachschärfte sich infolge dessen der Beschäftigungsgrad in Ringer- und Feinweberei. In dieser Hinsicht gelang es, einige Arbeiterinnen bis zu 18 Jahren als Lehrlinge in Zigarrenfabriken unterzubringen. In anderen Orten leicht Beschäftigung in Heimarbeit (Strickarbeiten) in Aussicht. Auch unter den Dienstmännern, wenigstens soweit sie minder gute Zeugnisse haben, ist die Stellenlosigkeit anhaltend groß, während nach erfolgter Personalnachfrage besetzt. Mädchen nach dem Lande werden gleichfalls fortgesetzt und bringen, verlangt, sind aber nach wie vor so gut wie nicht zu ermitteln.

Wir haben noch

grosse Vorräte preiswerter

Kleider-Stoffe, Futter-Stoffe, Tisch- und Bett-Wäsche
Hemdentuche, fertigen Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche
Normal-Trikot-Wäsche, Taschentücher, Handtücher u. a. m.
Strümpfe, Socken, Gardinen, Vorhangstoffe, Teppiche.

die wir empfehlen
jetzt einzukaufen.

A. L. Roth & Co.

Halle a. d. S.
Gr. Steinstr.
u. Marktplatz



Patriotische Ringe



Konfirmations-Geschenke
eignen sich ganz besonders
goldene und silberne Damen-Uhren,
Herren-Uhren in Stahl, Silber und Tulo,
Schmucksachen in Silber, Gold und Emaille
an der Hand. **Gast. Ullig, Uhrmacher, Leipzigstr.**

Hilfsverein für Taubstumme
in der Provinz Sachsen und dem Herzogtum Anhalt.
C. B. Mitte Sitzung.
Die diesjährige
Mitglieder-Versammlung
findet Donnerstag, den 19. April d. J., vormittags 11 Uhr, im Wein-
zimmer des „Ratskellers“ zu Halle (S.) statt.
Alle Mitglieder, besonders die Herren Vertrauensmänner, werden dazu
freundschaftlich eingeladen.
Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes. 2. Rechnungslegung. 3. Wahl
der Rechnungsprüfer. 4. Sonstiges.

Taschenbügel
in Silber, Gold und Stahl
viele hübsche Neuheiten
sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipzigstrasse 90,
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Zahnleidenter
Zähne werden um 1/100 des
Nennwertes o. 2 Mk. an
versetzt. Gutes Silber, Gold,
Kupfer, Bismut, Platin,
Goldmünzen, o. 1.50 Mk. an
Nennwert mit, ohne Zinseszins,
Spenden. Zahlung ist billiger
auf ein Goldkörbchen. Prüfung o. 1.27.
aus. **Alte Scheidekunst** von
Halle a. S., 5. Geißstr. 12.
Alb. Loewenthal, Dentist.
Ausw. künstl. Zähne u. Gebisse
in künstl. u. natürliche Farben.

Schuttblatler-Plag!
Stärke & Stäbchen
weisen Größe und
Stärke nach. Nach u. Fertigkeit
Einprägung 40 Pfg., Zweiprägung
50 Pfg. Von früh 6 bis abends 6 Uhr,
Marken an der Hand, bloße
Verkehr.

Gute Dauer-Batterien
für elektrische Taschen-
lampen 55 Pfg.
C. F. Ritter,
Leipzigstrasse 90,
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

**Thine Herz, Lehr- und Haus-
haltungs-Verein** von Fr. Vol.
Lehmann. Nach u. Fertigkeit
Unterricht. Beste Erholung und Er-
ziehung in schöner Lage, 20 Pfg.

Brennholz-Verkauf!
Die Brennholz-Verkauf
in Holzwerk 13. Januar
des Verkaufers, Telefon 5028.
1. Markt, fein gehackt 13,00 Mk.
1. Markt, grob 12,50 Mk.
1. Markt, nur gutes Kiefernholz.

Geldverkehr
3000 Mark

Landgrundstück
zur ersten Hypothek auf
Grundstück
mit Garten in großer Dorf, 2. Stelle
möglichst nach Wunsch.
Angebot befindet unter B. 2083
die Geschäftsstelle d. Sig.

Vermietungen
Gr. Steinstr. 41
Laden event. mit
Wohnung
1. April zu vermieten.
In erfragen **Wöllbergweg 84.**

Neumarktplatz 34
2 schöne Läden mit Stube neu ge-
baut, p. 1 April u. m. n. m. n.
Näh. O. Sch., Krübenbergstr. 25.

Hardenbergstrasse 10
herausgibt. Winter-Wohnung,
freie Etage, 5 Zimmer, Küche, Speise-
kammer, Innen- und Außenbäder, elektr.
Licht, auch mit Wasser zum 1. 4. 16
zu m. n. Näh. **Reichertstr. 13, Hausmann.**

Große herrschaftl. Etage
(Gr. Ulrichstr. 2 — am Markt)
mit Bad, Zentralheizung elektr. Licht,
preiswert per 1. 4. zu vermieten.
Geschw. **Loewendahl.**

Marienstr. 2,
Nähe Hauptbahnhof u. Hauptbahnhof.
herrschaftl. Wohn-
(auch als Bureau geeignet)
1. Etage, Salon 4 Zimmer, Küche
mit Speisekammer, Badzimmern,
Bodenkammer und reichliches Zubehör.
1. März u. vom 1. März 2. Etage,
Hatz 26, **hede,**
herrschaftl. Wohn (5 Z.) mit Bork
für 600 Mk. am 1. 4. zu verm. durch
Justizrat **Herold, Bübnerstr.**

5 Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Bad, Innenkloset,
Biller und Dekker, liefert aber
später zu vermieten **Kölnstr. 61**
beim **Wassmann.**

Dörlau,
Waldstraße 40
Einf. Villa, 12 am Wasser, 11 Räume
(7 heizb. Z.), Küche, Bad, Wasserlauf,
Gas, Speicher, gr. Waasser Garage,
großer Garten 1. April oder später zu
verm. Näh. **Dörlau, Kirschstr. 5.**

In meinem Hause
Grosze Steinstrasse 74
ist die **Erste Etage,**
bestehend aus 12 großen Räumen und Zubehör, auch für
Geschäftsräume
passend, ganz oder geteilt, von halb oder später zu vermieten.
Carl Steckner.

Soeben ist erschienen:

Der lebendige Baum

Von
Paul Lehmann.

Preis kart 2 Mk.;
geb. mit Goldschnitt 3 Mk.

Ein neues Werk vom Verfasser der Akabjah-Bücher.

Inhalt:

Ich bin ein lebendiger Baum in
Deinem Garten.
Ein Lastträger bin ich in Deinem
Königreiche.
Ein Bettler stand ich vor den
Pforten Deines Heiligtums.
Ein König stand ich auf den
Zinnen meines Lebens.
Morgenrot
Die junge Blume welkte dahin.
Spielende Kinder.
Erste Schauer im jungen Leben.

Die Schule.
Reigen.
Zur Sonne.
Werden und Wachsen.
Ewige Wahrheit.
Vor den Pforten des Heiligtums.
Weihe — Entweihung.
Gähtners Wartung und Sorge.
Vom Sturm gefällt.
Tiefestes Leid.
Abendfrieden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Kopfwäsche
mit elektr. Vibrations-Massage u.
Frisur, Naturwelle (Onduliert).
1 Mark.
Teerbehandlung 25 Pf extra.
Moderne Frisuren
mit Naturwelle 60 Pf.
Gesichts-Dampfbad mit elektr.
Massage 1,25 Mk.
Handnagelpflege 1 Mk.
Erste Kräfte. 5 mod. Rabinen.
F. Bismarck, Damen-Friseur,
Schmerzstr. 5, 1. Etage, 3334.

Pianola-Piano
in Ruhum, sehr wenig ge-
spielt, mit 60 Notenrollen, ein
Rollendrank und eine Bank
im Gesamtanwerte von 3000 Mk.
für den Musikwert von
1800 Mk. zu verkaufen. Ratens-
zahlungen gestattet. 5 Jahre
Gewähr.
B. Köll, Gr. Ulrichstr. 33.

Klub-Sessel
und Ledersofas verkaufen
wegen Einberufung mit ca.
10-20% Rabatt auf Katalog-
preis.
Karl Friedwald & Co.,
Charlottenburg,
Leibnizstr. 64.

Bettstellen
u. Matrassen, Waschkommode
u. Marmor u. Spiegelkasten,
3 Sprünge mit Spiegelkasten,
Schmitten, Stuhlrollen
verkauft billig.
Friedrich Peleke,
Geißstraße 25.

Schwarzes Roßhörn
Gr. 42 für 15 Mk. zu verkaufen
Neue Brombeere 1, 1 r.

Kolumbastaschen
praktische Einkaufstaschen
3 mal zu verlängern
sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipzigstrasse 90,
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Ganze Namen od. Vornamen
sich um Namen von Wädge
haben oder Schrift a. weißen Bunde.
H. Schnee Nachf., Or Stern 14.

Nußb.-Büfett
sehr geschm.
zu älteren Möbeln passend:
Wädherrschkische, Schreibische,
Bildschon, Schreibische,
Ecke und Musikische.
Preis
verkauft billig.
Friedrich Peleke,
Geißstraße 25.

Sanatoriumsküche, gute Solinger, zu
verkaufen in der Kur-Bezirk
Wittelschtrasse 7. Gartenhaus 11.

40-jähriger Erfolg!
Zur Hauptpflege entfern
Lilienmilch
alle Unreinheiten
der Haut, ver-
leiht ihr ein
jugendlich
frisches Aus-
sehen
und beseitigt
Gesichtsfehler
wie
Sonnbrand, Sommersprossen,
Rötten und graue Haut.
A Flasche M. 1.- bei
Oscar Beilke & Co.,
Par. 1. u. 2. Leipzigerstrasse 91 a. 63.

Regenschirme
empfehle in bester
Qualität preiswert,
Reparaturen billig.
Ernst Karras jun.
4 Leipzigstraße 4.

Offene Stellen

Maler-Gebrüder
116 gesucht. **Paul Seyfarth,**
Malermeister, Mecklenburgerstr. 20.

Rentoristin gesucht
zum baldigen Eintritt für Steno-
graphie, Schreibmaschine u. Kl.
Kontorarbeiten (keine Leistungen),
Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten
unter B. O. 8643 an Rudolf Mosse,
Grübnerstraße 4.

Stellen-Gesuche

Nerventrunkener Herr
wird von leistungsfähig er erfahren **Bläser**
in häusliche Lebensweise
genommen. Angenehme ruhige Wohnung
mit Bad Mitte der Stadt, Offerten
u. A. 2705 an die Exped. d. Sig. erb.

**Junges ordentl.
Mädchen**
16/17 J., mit Erlaubnis u. dem bei
Haus. Offerten unter M. 2694 an
die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Näh-Mhle
„Stepperin“**
D. R. G. M. Jedermann
kann mit dieser Mhle ohne be-
sondere Vorkenntnisse arbeiten.
Leicht, schnell und leicht zu
reparieren. Reparaturen
billig. Näh. **Ernst Karras jun.**
4 Leipzigstraße 4.

Persil
für
Hauswäsche
Henkel's Bleich-Sp

Für die Halleschen Vereins-Lazarettzüge
O I und Y I
wird wieder um Liebesgaben gebeten.
Besonders erwünscht sind:
Tabak, Zigarren und Zigaretten, Hemden, Unterzeug,
Strümpfe, Hand- u. Taschentücher, Kopfkissenbezüge,
Hosenträger, Pantoffeln, Feuerzeuge, Zwischstücke,
Keks, Schokolade, Dürrobst u. -Gemüse, sowie alle
Sorten Eingemachtes.
Liebesgaben sammelnstelle der Lazarettzüge O I u. Y I:
Gr. Märkerstr. 7; Geschäftszeit von 7-12 und 2-6 Uhr.

**U. Roth's
Zement-Fabrik
Cönnern**
Bestguten, langsam bindend und
durdurch volumbeständig.
**Wohlfühles Ersatzmaterial
für Portland-Zement**
bietet ein Qualität gleich
kommend. Insbesondere gut zum
Gipsarbeiten, sowie zum Ein-
und Umbau von Dächern.
Feinste Mahlung, absolute Reinheit
und größte Erhärtdungsfähigkeit
bei hohem Sandzusatz.
Besten Referenzen. Billigste Tagespreise

Wolle!
**Lumpen, Knochen, Papier, Makulatur,
alte zerrissene Säcke**
kauft zu anerkannt höchsten Preisen
Sammelstelle für Rohprodukte
Philipp Schwabach, Raffineriestrasse 44,
Telephon 237. ::

Urin-Unterbindung,
chemische und mikrobl. osv
Prüfung von Isowur
an Eisenbestandteilen
letzt, amtlich und billig
Spezialer C. Krüggen,
Rumpfschtrasse 24, Einlebensgasse 1